Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.

Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 110 — Dienstag, den 21. Juli 1931 — 49. Jahrgang

Einigung in Paris

Gemeinsame deutsch-französische Erklärung — Finanzielle Garantien und politische Beruhigung — Dr. Curtius über die Besprechungen — Abreise nach London

Paris. Die am Sonntag gegen 20 Uhr unterbrochenen deutsch-französischen Verhandlungen, die im Anschluß an das Essen bei Briand fortgesetzt wurden, wurden gegen 23 Uhr abgeschlossen. Ueber das Ergebnis der gesamten deutsch-französischen Besprechungen in Paris wird eine gemeinsame deutsch-französische Verlautbarung veröffentlicht, die in den Schlußberatungen gemeinsam festgelegt worden ist. Die Verlautbarung hat folgenden Wortlaut:

„In einer kürzlichen Botschaft hatte der deutsche Reichskanzler den Wunsch ausgesprochen, in direkte Berührung mit der französischen Regierung zu treten, um die Mittel zu finden, gemeinsam an der Besserung der Beziehungen der beiden Länder arbeiten zu können. Der Chef der französischen Regierung hat darauf spontan geantwortet, daß er mit Befriedigung einer Zusammenkunft entgegensehe, deren Durchführung sich im Hinblick auf die Ereignisse, die die wirtschaftliche und finanzielle Lage berühren, sowie im Hinblick auf die Rückwirkungen auf die anderen Staaten zweckmäßig geworden war.

Infolgedessen sind die Vertreter der beiden Regierungen am 18. und 19. Juli in Paris zusammengetreten. Sie waren sich darin einig, die Bedeutung dieser Zusammenkunft anzuerkennen und zu bestätigen, daß sie den Anfang einer vertrauensvollen Zusammenarbeit bedeuten soll. Der Reichskanzler hat hierbei die verschiedenen Seiten der Krise, unter der sein Land leidet, beleuchtet. Die Vertreter der französischen Regierung erklärten in Anerkennung der Schwere dieser Krise, daß sie unter dem Vorbehalt gewisser Finanzgarantien und Maßnahmen für die politische Beruhigung bereit seien, zu einem späteren Zeitpunkt die Grundsätze einer finanziellen Zusammenarbeit im internationalen Rahmen zu erörtern. Die Vertreter der beiden Regierungen haben jedoch jetzt bereits Wert darauf gelegt, ihren Willen zu betonen, unter sich im Rahmen des Möglichen die künftigen Bedingungen für eine wirksame Zusammenarbeit auf politischem und wirtschaftlichem Gebiet zu schaffen. Sie sind sich darüber einig geworden, ihre Bemühungen zu vereinen, um den Kredit und das Vertrauen in einer Atmosphäre der Ruhe und der Sicherheit wieder herzustellen."

Curtius über das Ergebnis der Besprechungen

Paris. Reichsaußenminister Dr. Curtius hat sich trotz der Absage der angekündigten Pressekonferenz im letzten Augenblick noch entschlossen, vor dem Essen bei Briand der internationalen Presse einige kurze Mitteilungen zu machen. Curtius erklärte, daß sämtliche in der Besprechung der versammelten Mächte am Sonntag vormittag erörterten Finanzfragen nach London übertragen worden seien. Dagegen hätten die deutschen und französischen Minister in einer offenen und freundschaftlichen Aussprache die weitgehende Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich in Angriff genommen. In diesen dem Geiste der Chequers-Unterredungen entsprechenden Verhandlungen sei man sich in großen Zügen über die noch im Laufe des Abends zu veröffentlichende gemeinsame deutsch-französische Verlautbarung als das Endergebnis der Verhandlungen einig geworden. Diese Verlautbarung werde allerdings nicht auf die Einzelheiten eingehen, sondern nur in allgemeinen großen Zügen das Ergebnis der deutsch-französischen Besprechungen darlegen. Curtius betonte sodann zum Schluß mit Nachdruck, daß nunmehr ein neuer Anfang im Geiste von Chequers in den deutsch-französischen Beziehungen gemacht worden sei.

Brüning, Laval und Henderson im französischen Rundfunk

Paris. Reichskanzler Brüning, Ministerpräsident Laval und Außenminister Henderson wurden am Sonntag gebeten, im französischen Rundfunk ein paar Worte über die Konferenz zu sprechen. Reichskanzler Brüning sprach den Satz: „Wir wollen dazu gelangen, mit Frankreich in vollem Vertrauen zusammen zu arbeiten." Ministerpräsident Laval erklärte: „Diese Konferenz hat große Hoffnungen geweckt, hoffen wir, daß sie nicht enttäuscht werden." Der englische Außenminister Henderson äußerte: „Ich freue mich, diese allgemeine Konferenz unter einem Sonnenstrahl zum Abschluß kommen zu sehen.

Befriedigung in Berliner Regierungskreisen

Berlin. Die gemeinsame deutsch-französische Verlautbarung über das Ergebnis der Pariser Aussprache die in Berlin kurz vor Mitternacht bekannt wurde, hat in Regierungskreisen starke Befriedigung ausgelöst. Das Ergebnis wird als ein positiver Erfolg betrachtet. Durch die persönliche deutsch-französische Fühlungnahme sei eine erste Entspannung der Atmosphäre herbeigeführt worden. Es handele sich, so wird betont, um die Vorbereitung einer politischen Annäherungsmöglichkeit. Wie sich die Abmachung im einzelnen auswirken werde, müsse abgewartet werden.

Laval und Briand nach Berlin eingeladen

Paris. Reichskanzler Dr. Brüning hat beim Abschluß der deutsch-französischen Verhandlungen in Paris den französischen Ministerpräsidenten Laval und den französischen Außenminister Briand zu einem Besuch nach Berlin eingeladen. Der Zeitpunkt und die Einzelheiten dieses ersten Besuches der französischen Miniester in Berlin in der Nachkriegszeit sind bisher noch nicht festgelegt worden.

Stimson, Mellon und Henderson nach London abgereist

Paris. Wie die amerikanische und die englische Botschaft bestätigen, sind die Staatssekretäre Stimson und Mellon sowie der britische Außenminister Henderson entgegen anders lautenden Gerüchten am Sonntag um 16 Uhr zu der am Montag beginnenden Konferenz nach London abgereist. Der Reichskanzler Brüning und Dr. Curtius sind ebenfalls nach London abgereist.

Vorbereitungen zur Londoner Konferenz

Macdonald bereits wieder in London — Vor dem Zusammentritt der Ministerkonferenz

London. Der englische Ministerpräsident ist entgegen seinen Gepflogenheiten am Sonntag abend von Chequers nach London zurückgekehrt. Er will gegen Mitternacht den Vortrag des Außenministers Henderson entgegennehmen, der gegen 23 Uhr aus Paris in London eintrifft.

Für Montag vormittag ist eine Kabinettssitzung anberaumt, in der die Lage und das Programm für die Londoner Ministerkonferenz erörtert wird. Am Montag um 18 Uhr versammeln sich nach den bisherigen Dispositionen die ausländischen Minister im Zimmer des Ministerpräsidenten im Unterhause. Sie werden dann wahrscheinlich den internationalen Gebräuchen entsprechend zunächst Macdonald zum Vorsitzenden der Konferenz wählen. Die Zusammenkunft findet im Unterhause statt, weil am Montag eine wichtige Aussprache über einen konservativen Mißtrauensantrag im Zusammenhang mit der Landwirtschaftspolitik der Regierung stattfindet. Die weiteren Sitzungen der Ministerkonferenz finden im Kabinettsraum des Foreign Office statt.

Die zuständigen englischen Stellen enthalten sich noch jeder Stellungnahme zu den Pariser Vorgängen, deren Einzelheiten in London auch noch nicht völlig bekannt sind. Man ist daher auch noch nicht geneigt, den Optimismus Hendersons zu teilen, den dieser bei seiner Abfahrt aus Paris zum Ausdruck brachte. Auch bestehen in London starke Zweifel, ob sich die politischen Fragen wirklich von der offiziell zur Erörterung stehenden finanziellen und wirtschaftlichen Fragen scheiden lassen.

Stimson ist zuversichtlich

Washington. Stimson hatte am Sonntag vormittag nach der Zusammenkunft mit den französischen, englischen und deutschen Vertretern in Paris ein längeres Telefongespräch mit dem stellvertretenden Staatssekretär Castle. Er teilte ihm mit, daß die Aussichten für die Londoner Konferenz günstig seien. In amerikanischen Regierungskreisen glaubt man, daß die für Amerika und England unannehmbaren Bedingungen für die Gewährung einer Kredithilfe an Deutschland ausgemerzt und ein Kompromiß gefunden werden könne. Die Vereinigten Staaten lehnen eine politische Beaufsichtigung Deutschlands durch Frankreich während der Anleihedauer ab. Präsident Hoover ist auch völlig abgeneigt, die Anleihe, die Deutschland gewährt werden soll, in irgend einer Form zu garantieren.

Die dänischen Banken sperren deutsche Guthaben

Kopenhagen. „Politiken" bringt als einziges Morgenblatt die aufsehenerregende Meldung, daß die dänischen Großbanken unter Führung der dänischen Nationalbank beschlossen haben, alle deutschen Guthaben bei ihnen zu sperren, solange die deutsche Notverordnung in Kraft bleibt. Die deutschen Konten in Dänemark sollen auf diese Weise als Pfand für dänische Marknoten in Deutschland dienen. „Politiken" greift diese Maßnahme auf das heftigste an und sagt, daß sie dazu beitragen werde, die dänische Bankwelt zu diskreditieren, da Dänemark mit diesem Vorgehen völlig allein [illegible]. Die Maßnahme sei um so ungeheuerlicher, als Deutschland Dänemarks zweitbester Kunde für seine landwirtschaftlichen Produkte sei, so daß Dänemark, wenn Deutschland als Gegenmaßregel keine Butter abnehme, seinen Ueberschuß an Butter auf den bereits überfüllten Märkten in England anbieten müsse, was zu einem ungeheuerlichen Sturz der Butterpreise führen werde.







Vor dem Rücktritt des Reichsbankpräsidenten?

Links: Reichsbankpräsident Dr. Luther, über dessen Rücktritt sich in politischen Kreisen hartnäckige Gerüchte erhalten. Mitte: Dr. Klepper, der Präsident der Preußischen Zentral-Genossenschaftskasse, der bereits als künftiger Reichsbankpräsident genannt wird. — Rechts: Reichsbankpräsident a. D. Dr. Schacht, dessen Name im Zusammenhang mit der Besetzung des Reichsbankpräsidiums gleichzeitig genannt wird.

Laurahütte u. Umgebung

Bestandene Meisterprüfung.

=o= Vor der Handwerkskammer in Kattowitz bestand die Meisterprüfung im Friseurgewerbe Alfred Wiencek von der ul. Matejki in Siemianowitz.

Freitod.

=o= Der 37jährige Markenkontrolleur der Maxgrube, Josef Drozdz, von der ul. Zeromskiego 22 in Michalkowitz schnitt sich in selbstmörderischer Absicht mit einem Rasiermesser die Kehle und die Pulsader der linken Hand durch. Der Lebensmüde wurde in das Knappschaftslazarett Siemianowitz geschafft, wo er trotz sofort vorgenommener Operation infolge des allzugroßen Blutverlustes nach kurzer Zeit starb. Der Grund zu dieser Verzweiflungstat lag in einer unheilbaren Krankheit.

Ein roher Kutscher.

=o= Am Freitag nachmittag fuhr ein Kutscher des Spediteurs N. aus Siemianowitz mit einem mit Mehl beladenem Wagen durch die Straße. Als ein kleines Mädchen sich hinten an den Wagen anhängte, nahm der Kutscher einen großen Ziegelstein, den er für solche Fälle wohl schon bereit gehalten hatte, und warf ihn auf das Mädchen. Dieses wurde so unglücklich von dem Stein in die Seite getroffen, daß es fast besinnungslos vom Wagen stürzte. Ein Vorübergehender beobachtete den Vorfall, verfolgte den Kutscher und meldete den Vorfall dem nächsten Polizeiposten, der die Personalien feststellte. Eine exemplarische Bestrafung für diese Roheit wäre hier am Platze.

Festnahme einer Wäschediebin.

In dem Bodenraum des Hauses ulica Wandy 20 drang eine Frauensperson ein und versuchte diverse Wäschestücke zu entwenden. Sie wurde jedoch bei der „Arbeit" erfaßt und von den Hausfrauen derart verprügelt, daß sie noch recht lange, an dieses „Unternehmen" denken wird. m.

Zwei gefährliche Diebe festgenommen.

Am Freitag abend gelang es der hiesigen Polizei zwei Diebe aus Sosnowitz festzunehmen. Sie wurden in das Gerichtsgefängnis nach Kattowitz eingeliefert. Es werden ihnen mehrere größere Einbrüche zur Last gelegt. m.

Deutsche Wallfahrt nach Annaberg.

Die deutschen Parochianen der St. Antoniuskirche unternehmen am 21. August eine Wallfahrt nach Annaberg. Interessenten, die an der Pilgerfahrt teilnehmen wollen, werden gebeten sich in der Sakristei zu melden. Diejenigen, die keine Verkehrskarten besitzen, müssen ihre Anmeldung bis zum 8. August erledigt haben. Zu dieser Wallfahrt sind auch die deutschen Parochianen der Kreuzkirche herzlichst willkommen. m.

Sommerfest des Verbandes deutscher Katholiken.

Der Wettergott hat es mit dem Verband deutscher Katholiken, Ortsgruppe Laurahütte-Siemianowitz am gestrigen Sonntag nicht gut gemeint. Am Nachmittag setzte ein Bindfadenregen ein, der sich bis in die Nacht hinzog. Trotz des sprühenden Regens haben sich doch einige Unentwegte gefunden, die den Weg nach dem Bienhofpark nicht scheuten. Mit dem Konzert wurde zwar begonnen, mußte jedoch später infolge des stärker werdenden Regens abgebrochen werden. Wie wir hören, wird das Sommerfest an einem der nächsten Sonntage nochmals wiederholt. Hoffentlich wird dann das Wetter angenehmer, damit der Verband deutscher Katholiken seine entstandenen Unkosten decken wird können. m.

Wohltätigkeitskonzert des Siemianowitzer Zithervereins

Am gestrigen Sonntag veranstaltete der Siemianowitzer Zitherverein im Drendaschen Etablissement ein Konzert, verbunden mit Tanz und Preisschießen. Trotz der schlechten Witterung war der Besuch ein guter. Die musikalischen Darbietungen fanden bei den Gästen großen Anklang. Es steht ohne Zweifel fest, daß durch diese Veranstaltung der Siemianowitzer Zitherverein abermals neue Sympathiker geworben hat. Am Abend wurde tüchtig das Tanzbein geschwungen. In schönster Harmonie vergnügten sich alt und jung. Am Preisschießen war die Beteiligung eine große. Die schönen Gewinne konnten nachstehende Sieger erringen: 1. Wojtyczka, 2. Drenda, 3. Marek, 4. Gniesa. Bei den Damen waren Frl. Wietrzyk und Puscher siegreich. Obwohl der Reinertrag ein sehr geringer war, so ist doch mit den paar Groschen den Arbeitslosen des Vereins geholfen worden. m.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck u. Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp Katowice, Kościuszki 29

Sport vom Sonntag

Pogon-Lemberg führt in der Landesliga.

Die gestrigen Landesligaspiele brachten nachstehende Ergebnisse:

Pogon-Lemberg schlägt Garbarnia Krakau 1:0. Pogon führt durch diesen Sieg in der Tabelle. Lechia-Lemberg besiegte Warszawianka 4:0. Czarni-Lemberg dagegen verlor gegen Legja-Warschau 1:2.

Oberschlesische Fußballergebnisse.

Am gestrigen Sonntag gab es nachstehende Meisterschaftsfußballergebnisse: Polizei — 06-Kattowitz 1:1; Naprzod-Lipine gegen Kolejowy 2:0; Orzel — 1. F. C.-Kattowitz 1:0; A. K. S. gegen Chorzow 2:1; Slonsk-Schwientochlowitz — Sturm-Bielitz 9:1; Pogon-Friedenshütte — Zgoda 3:2; Iskra-Siemianowitz gegen Kresy 2:2; Domb — Slowian 3:0; Sportfreunde-Königshütte — Odra-Scharley 3:0; 06 — 09-Myslowitz 1:1 (das Spiel wurde 40 Minuten nach Beginn infolge des starken Regens abgebrochen.); Slonsk-Siemianowitz — Slavia-Ruda 1:1; Pogon-Kattowitz — Naprzod-Zalenze 6:0; Ruch (Landesliga) schlug Diana-Kattowitz 6:0.

K. S. 20 Rybnik B-Ligameister.

Nachdem Rybnik gestern die spielstarken Rydultauer im Verbandsspiel mit 1:0 durch unhaltbaren Schuß von Bednorz siegen konnte, haben die Rybniker somit den Aufstieg in die A-Klasse erreicht. Obwohl noch zwei Verbandsspiele gegen Loslau und Emmagrube ausstehen, ist der Meister dennoch fest, da Rybnik noch mit 5 Punkten über Knurow steht. r.

Oberschlesiens Schwimmer in Front.

Den Schwimmerrepräsentativkampf Oberschlesien — Warschau gewannen die Oberschlesier mit 77:59 Punkte. Die wichtigsten Ergebnisse waren hier nachstehende: 400 Meter Freistil: 1. Bochenski (W.) 5:22,1 Minuten; 100 Meter Rücken: 1. Fitz (O.) 1:45,7 Minuten; 400 Meter Freistil für Damen: 1. Jarkulisch 7:31,2 Minuten; 100 Meter Rücken: 1. Karliczek (O.) 1:21,6 Minuten. Brettspringen: 1. Frl. Klaus 64,8 Punkte; 3×100 Meter-Lagenstaffel für Damen: 1. Oberschlesien 4:58 Min. 3×100 Meter-Lagenstaffel für Herren: 1. Oberschlesien (Karliczek, Kaputek, Walter) 3:57,2 Minuten. 100 Meter Freistil für Damen: 1. Morawska (W.) 1:28,6 Minuten. 200 Meter Brustschwimmen für Damen: 1. Jarkulisch (O.). 100 Meter Freistil: 1. Bochenski (W.) 1:07 Minuten. 200 Meter Brustschwimmen: 1. Schreibmann II (W.). Brett- und Turmspringen für Herren: 1. Maerz (O.). Turmspringen für Damen: 1. Frl. Klaus (O.) 28,8 Punkte. 4×100 Meter-Freistilstaffel für Damen: 1. Oberschlesien 6:28 Minuten. 4×100 MeterFreistilstaffel für Herren: 1. Warschau: 10:57,4 Minuten. Wasserballspiel: Oberschlesien gegen Warschau 1:9.

Schöne Erfolge oberschlesischer Damen bei den oberschlesischen Leichtathletikmeisterschaften.

Bei den am Sonnabend und Sonntag in Warschau ausgetragenen polnischen Leichtathletikmeisterschaften der Damen gab es folgende Ergebnisse: 60 Meter: 1. Manteufel (W.) 8 Sek., 2. Breuer, 3. Sikora (beide O.), Kugelstoßen: 1. Jasienska (Posen) 11.03 Meter; Hochsprung: 1. Manteufel (W.) 1.45 Meter, 2. Bytomski (O.) 1.40 Meter; 800 Meter: 1. Killos 2.29,8 Min., 2. Schuas (beide O.); 100 Meter: 1. Manteufel (W.), 2. Breuer (O.); 200 Meter 1. Orlowska (O.); 4×100 Meter: 1. Stadion Königshütte 53 Sek., (neuer poln. Rekord); 4×200 Meter: 1. AZS. Warschau, 2. Stadion Königshütte, 3. Pogon Kattowitz; 80 Meter Hürden: 1. Schabinska (W.), 3. Hofinska (Stadion); Weitsprung aus dem Stande: 1. Hulanicka (W.) 2.40 Meter, 2. Czaja (Stadion); Weitsprung: 1. Sikara (Stadion) 5.18 Meter, 3. Breuer (Pogon) 5 Meter; Speerwerfen: 1. Kwasniewska (W.); Diskuswerfen: 1. Konopacka (W.) 37.82 Meter.

Interessante Tennisergebnisse.

Am Sonnabend und Sonntag gab es nachstehende interessante Tennisergebnisse: In Paris schlug England die Amerikaner im Vorfinale der diesjährigen Daviscupspiele mit 3:2, in Warschau wird zur Zeit ein Tennisländerkampf Polen—Indien ausgetragen, in dem die Polen bisher mit 2:1 führen, in Königshütte schlug Stadion I. die Myslowitzer 06er I. Mannschaft mit 7:4, die 3. Mannschaft von Stadion dagegen wurde von 06 Myslowitz 2. Mannschaft mit 4:6 Punkten abgehängt, die Reserve von Stadion schlug in Kattowitz die 1. Mannschaft der Polizei mit 6:5 Punkten. f.

Standesamtnachrichten.

In der Zeit vom 11.—18. Juli sind am hiesigen Standesamt 18 Neugeburten gemeldet worden, davon 11 Mädchen und 7 Knaben. Gestorben sind in derselben Zeit L. Kubitza, A. Wagner, R. Saternus, R. Rogocz, J. Drosc. m.

07 Laurahütte in Bielitz geschlagen.

Nach ausgeglichenem Spiele verlor 07 Laurahütte gestern in Bielitz gegen den dortigen B. B. S. V. mit 2:4 (0:3). Genauer Bericht in der morgigen Nummer.

Gottesdienstordnung:

Katholische Kreuzkirche, Siemianowitz.

Dienstag, den 21. Juli 1931:

6 Uhr früh: Für verst. Josef Mistel, Söhne Johann und Theodor, Töchter Sophie und Marie.

6.30 Uhr: Zum hl. Herzen Jesu und zum hl. Antonius als Dank für erhaltene Gnaden.

Katholische Pfarrkirche St. Antonius Laurahütte.

Dienstag, den 21. Juli 1931:

6 Uhr früh: Mit Kondukt für verst. Andreas Paschek, August und Marie Staschok und Verwandtschaft Kowoll-Nowok.

6.30 Uhr: Für das Brautpaar Kowoll-Bratek.

Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Dienstag, den 21. Juli 1931:

7.30 Uhr: Mädchenverein.

Sportliches

Radsportfest in Eichenau.

Mäßiger Besuch. — Unmögliche Schiedsrichter.

Am gestrigen Sonntag veranstaltete der Radfahrerverein „Edelweiß" Eichenau im Saale von Kula, ein Saalsportfest, welches trotz großer Reklame nur einen mäßigen Besuch aufzuweisen hatte. Um die Sensation des Abends kamen die Besucher deshalb, da der polnische Meister, Radfahrerverein Siemianowitz, nicht angetreten ist. Vom Radfahrerverein Siemianowitz erfahren wir, daß er dem veranstaltenden Vereine keine Zusage gegeben hat, so daß auch dieser nicht berechtigt war, ihn auf das Programm zu setzen. Es haben sich am Turnier nachstehende Vereine beteiligt: Sohrau, Pleß, Schwientochlowitz, Bismarckhütte und Edelweiß, Eichenau. Die gebotenen Leistungen konnten als gut bezeichnet werden. Wahre Kunststücke zeigten 3 Mitglieder des Janower Radfahrervereins. Besonders ein „Liliputaner", verstand es die Zuschauer angenehm zu unterhalten. Die Attraktionen, die die gesamten Janower auf einem gewöhnlichen Fahrrad vorführten, fanden großen Anklang. In den Radballspielen gelang es dem veranstaltenden Vereine „Edelweiß" zu siegen. Gänzlich abgefallen ist der Bismarckhütter Verein „Tempo". Ein Kapitel für sich waren die Schiedsrichter, die sich oftmals sogar von den Spielern selbst korrigieren lassen mußten. Aeußerst unangenehm wirkte sich das Rauchen der Radballer in Sportkleidung aus. Auch die Radballer dürften nicht vergessen, daß sie Sportler sind, denen es verboten ist in Sportkleidung zu rauchen.

Nachstehend die einzelnen Ergebnisse:

Pleß 4 — Edelweiß 4 5:1 (4:1).
Pleß 3 — Edelweiß 3 2:3 (0:3).
Pleß 2 — Edelweiß 2 3:4 (1:4).
Tempo Bismarckhütte 1 — Sohrau 1 0:6 (0:4).
Schwientochlowitz 1 — Edelweiß 1 1:7 (1:5).
Sohrau 1 — Pleß 1 2:9 (0:4).
Schwientochlowitz 2 — Pleß 2 4:6 (3:4).
Tempo Bismarckhütte 1 — Pleß 1 0:6 (0:4).
Schwientochlowitz 2 — Edelweiß 2 7:8 (2:5).
Finale: Pleß 1 — Edelweiß 1 5:7 (2:4).

Erst nach hartem Ringen gelang es „Edelweiß" den Sieg an sich zu reißen. Das Spiel wurde äußerst hart durchgeführt, so daß viele Stürze zu verzeichnen waren.

Kunstfahren: Die Fahrer Pollok, Melson und der 17jährige etwa 60 cm große „Liliputaner" Marschallek, zeigten nette Leistungen und erhielten Diplome. m.

Rundfunk

Kattowitz — Welle 408,7

Dienstag, den 21. Juli.

12,10: Mittagskonzert. 15,25: Vorträge. 16: Kinderstunde. 16,15: Schallplatten. 16,50: Vorträge. 18: Volkstümliches Konzert. 19: Vorträge. 20,15: Unterhaltungskonzert. 22,30: Tanzmusik.

Warschau — Welle 1411,8

Dienstag, den 21. Juli.

12,10: Mittagskonzert. 15,25: Vorträge. 18: Orchesterkonzert. 19: Vorträge. 20,15: Volkstümliches Konzert. 22: Vortrag. 22,30: Tanzmusik.



